



FLUGLÄRMREPORT LEJ

November
2017

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10 Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
www.fluglaermleipzig.de info@fluglaermleipzig.de

Fluglärm-Aussage ähnlich wie Schummelsoftware

Anfang November gab die FLK des Flughafens Leipzig-Halle bekannt, dass zum derzeit laufenden Änderungsgenehmigungsverfahren „Triebwerksprobeläufe“ im Auftrag des Flughafens die von der Genehmigungsbehörde geforderten ergänzenden Unterlagen bearbeitet werden. Es wird also immer noch ein Weg gesucht, den ursprünglichen Planfeststellungsbeschluss zu Gunsten DHL und Nachteil der Anwohner auszuhebeln. Zudem liege, so der FLK-Chef, die aller 5 Jahre geforderte Lärmkartierung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie aktuell vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vor, und, man höre und staune, gegenüber 2011 sei ein Rückgang der Lärmbelastung und damit der Anzahl der Betroffenen festzustellen.

Andrea Wolf aus Leipzig schreibt in einem Leserbrief in der LVZ dazu:

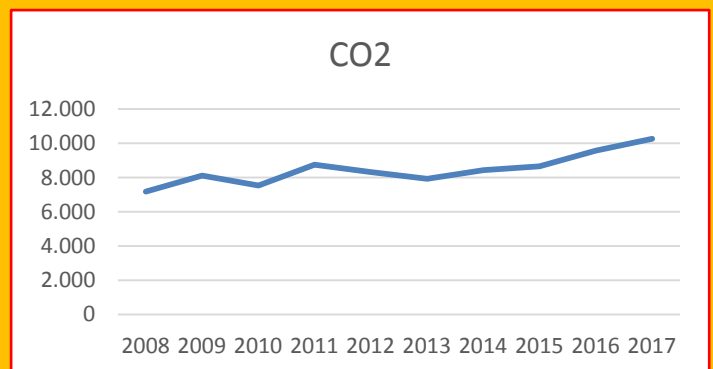
Die Aussage, dass die „berechnete“ Lärmbelastigung im Umfeld des Flughafen Leipzig/Halle für die Anwohner zurückgegangen ist, ist vergleichbar mit der Schummel-Software einiger Autohersteller! Und vorweg: Lärm bedeutet bei Flugzeugen auch überproportionale CO²-Emission, das heißt Abgase. Was zeichnet diesen Flughafen aus? Discountpreise für Start- und Landerechte; Flugrechte für Maschinen wie zum Beispiel „Turboprops“, die auf anderen Flughäfen auf Grund ihrer erheblichen Lärm- und Schmutzemissionen verboten sind; kurze Südkurve über ein FFH Schutzgebiet; überproportionale Verteilung der Starts auf der stadtnahen Südbahn zu Ungunsten der Anwohner entgegen des Planfeststellungsbeschlusses; Bundeswehrflüge mit Kriegsmaterial in Krisengebiete auf einem Zivilflughafen. Hinzu kommt eine Triebwerksprobelaufhalle für X Millionen Euro, auch Steuergelder, die weniger genutzt werden soll, um es bequemer für Paketdienstleister und deren Profit zu machen.

In dieser Ausgabe

Schummelsoftware am LEJ?	1
Statistiken	2
Vertragsverletzungsverfahren am LEJ?	3
Frohe Weihnacht	4

Nun knüpft sich meine Hoffnung an die aktuelle Aussage des Leipziger Oberbürgermeisters Burkhard Jung anlässlich der Verleihung des European Energy Awards. Demnach spielt Leipzig eine Vorreiterrolle in Sachen „wegweisenden“ Klimaschutzes. Wir werden sicher in den nächsten Wochen erfahren, was Leipzigs Stadtrat und der Umweltbürgermeister gegen Probeläufe von Flugzeugen im Freien zugunsten des Weltklimas unternehmen.“

Dem können wir uns nur anschließen. Auch wir sind gespannt auf das Spagat zwischen Bedienung der Forderungen der Flughafen-Lobby und den tatsächlichen Maßnahmen zum Umweltschutz – und damit auch Schutz der Menschen. In Leipzig jedenfalls sieht es damit seit Jahren schlecht aus. Während sich z.B. DHL in der Bilanz 2016 brüstet, ihr selbst gestecktes Ziel der CO²-Effizienz bis 2020 um 30 % zu verbessern schon jetzt erreicht zu haben (http://www.dpdhl.com/de/presse/pressemitteilungen/2017/geschaeftsjahr_2016_deutsche_post_dhl_group.html), kletterte in Leipzig dank DHL der CO²-Ausstoß auf über 140%.

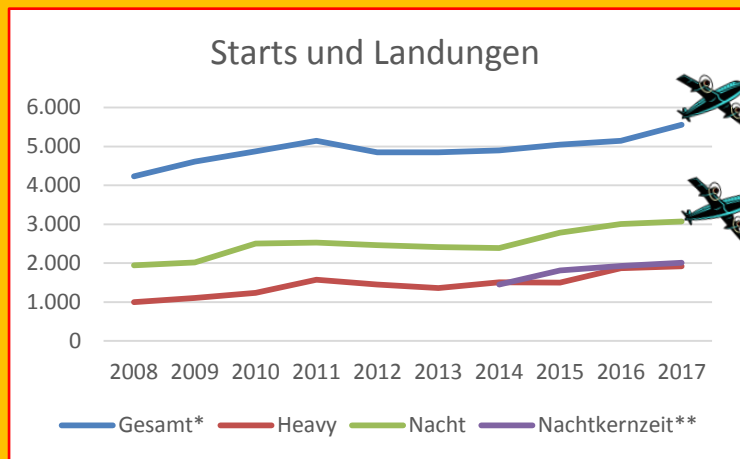


Quelle: <http://www.dffd.de/DPLD/index.htm>

I. Starts und Landungen

November	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	V2017/2008
Gesamt	4.231	4.612	4.872	5.144	4.849	4.846	4.898	5.046	5.144	5.553	131,25%
Heavy	993	1.100	1.233	1.574	1.448	1.360	1.511	1.500	1.871	1.916	192,95%
Nacht	1.946	2.020	2.505	2.526	2.463	2.415	2.385	2.785	3.007	3.070	157,76%
Nachtkernzeit							1.450	1.810	1.927	2.009	138,55%

Quelle: <http://www.dflid.de/DFLD/index.htm>



II. Frachtentwicklung

per Oktober	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BRD	24,4	6,2	-3,6	-0,1	2,6	-0,2	2,8	7,0
Frankfurt	24,6	-1,5	-8,1	0,9	2,0	-1,9	1,5	4,5
Leipzig	26,8	17,8	14,4	4,4	2,0	10,0	5,7	7,8


Quelle: <http://www.adv.aero/> Die offiziellen Zahlen für November kommen erst Ende Dezember

III. Der allnächtliche Verstoß gegen den Planfeststellungsbeschluss

Bahnverteilung: in der Kernnacht 97,6 % von der stadtnahen SLB Süd

November	stadtnahe	stadtferne	S/L von
	Südbahn	Nordbahn	SLB Süd in %
Tag	676	1.080	38,5
Tagesrand 06:00- 08:00 und 20:00- 22:00	230	394	36,9
Nacht 22:00-00.00 und 05:00-06:00	944	63	93,7
Kernnacht 00:00- 05:00	1.840	46	97,6

Jeden Tag,
jede Woche,
jeden Monat,
über Jahre hinweg –
Verstoß gegen den
Planfeststellungsbeschluss –
und die FLK schaut zu.



"Daher werden wir uns dafür einsetzen, dass die Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses für den Betrieb des Leipziger Flughafens zeitnah umgesetzt werden und eine gleichmäßige Verteilung der Starts und Landungen auf beide Start- und Landebahnen erfolgt... Neben der Umsetzung der Auflagen im Planfeststellungsbeschluss schlagen wir zur Reduzierung von Fluglärm zusätzlich ein Stufenverfahren vor, das neben lärmbedingten Betriebsbeschränkungen auch betriebliche Lösungen vorsieht."

Martin Dulig (SPD), 29.08.2014, im Vorfeld zur Landtagswahl.

Martin Dulig ist seit dem 13. November 2014 Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie stellvertretender Ministerpräsident des Freistaats Sachsen.

EU prüft Vertragsverletzungsverfahren am LEJ

Im April diesen Jahres erhielt die Europäische Wettbewerbskommission Post von der IG Nachtflugverbot e.V., Mitglied im Netzwerk gegen Fluglärm am LEJ, zum Thema unlauterer Wettbewerb von DHL auf Kosten der Gesundheit von zehntausenden Flughafenwohnern. Nachfolgend die wichtigsten Auszüge aus unserer Sicht.

Auszug Anfrage IG Nachtflug e.V.:

Der Flughafen Leipzig/Halle befindet sich ausschließlich in öffentlicher Hand. Mehrheitseigentümer ist der Freistaat Sachsen unter Federführung des sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

... Allein Lärmaktionspläne zu erstellen – sofern es sie am Flughafen Leipzig/Halle überhaupt gibt! – sind wenig geeignet, wenn die darin beschriebenen Maßnahmen nicht verpflichtend umgesetzt werden müssen. Die Stadt Leipzig und der Landkreis Nordsachsen sind beste Beispiele dafür, in wieweit Theorie und Praxis auseinanderklaffen. Am Flughafen Leipzig/Halle gibt es keinen aktiven Lärmschutz; ausschließlich wirtschaftliche Interessen für die sich hier angesiedelte Deutsche Post-Tochter DHL werden vom Freistaat Sachsen verfolgt! Da sind so genannte Lärmaktionspläne für das maximale Profitstreben des Freistaates Sachsen nur hinderlich. ...

... In Deutschland müssen laut § 32b LuftVG an Verkehrsflughäfen Fluglärmkommissionen gebildet werden. Zu deren ureigenen Aufgaben gehört es, "Maßnahmen zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge" den jeweiligen Landesbehörden vorzuschlagen. Nicht so am Flughafen Leipzig/Halle! Hier wird selbst von der Fluglärmkommission allein auf den Ausbau des einseitigen Wettbewerbsvorteils der Deutschen-Post-Tochter-DHL gegenüber seinen Konkurrenten geachtet. Dadurch werden bereits im Vorfeld der Sitzungen jegliche Anträge auf aktiven Lärmschutz abgelehnt, um nachhaltig den Wettbewerbsvorteil von DHL und anderen am Flughafen Leipzig/Halle agierenden Luftfrachtunternehmen zu erhalten und weiter auszubauen. Allein durch diese Machenschaften können hier Wachstumsraten von DHL erreicht werden, die sonst so nicht möglich wären. Leidtragende dieser katastrophalen Entwicklung sind hunderttausende Flughafenwohner rund um den Flughafen Leipzig/Halle, die mit uneingeschränktem Lärm und Dreck in der Nacht leben müssen, und wissen, dass von staatlicher Seite keinerlei Rücksicht auf ihre Gesundheit genommen wird. ...

Allein das Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (also der Freistaat Sachsen!) beruft die Mitglieder in die Fluglärmkommission. Damit ist sichergestellt, dass in der Kommission weitestgehend die wirtschaftlichen Interessen des Freistaates Sachsen nach ungestörten Nachtflügen für DHL verfolgt werden können. Der Lärmschutz für die Flughafenwohner bleibt dabei auf der Strecke! Ein absoluter Skandal mitten in der Europäischen Union!

Warum unterbindet die Europäische Wettbewerbsbehörde nicht diese leicht durchschaubare Wettbewerbsverzerrung gegenüber anderen Luftfrachtunternehmen an anderen Standorten in Europa und weltweit?

Auszug Antwort EUROPÄISCHE KOMMISSION, GENERALDIREKTION MOBILITÄT UND VERKEHR:

"Die Kommission ist derzeit dabei, den Lärmaktionsplan für den Flughafen Halle/Leipzig im Rahmen eines Vertragsverletzungsverfahrens zu überprüfen, da nicht für alle von Fluglärm in der Umgebung des genannten Flughafens betroffenen Gemeinden gemäß Artikel 8 der Richtlinie 2002/49/EG Lärmaktionspläne ausgearbeitet und nach einer Konsultation der Öffentlichkeit angenommen wurden."

Na dann, Frohe Weihnachten



Quelle: Initiative gegen Fluglärm – Mainz e.V.

Ca. 13 Mrd. € – so hoch sind die jährlichen Subventionen der Luftfahrtwirtschaft in Deutschland durch Befreiung von der Kerosinsteuer und der Mehrwertsteuer bei Lieferungen, Umbauten, Instandsetzungen, Wartungen, Vercharterungen und Vermietungen von Luftfahrzeugen, die von überwiegend im internationalen Flugverkehr tätigen Fluggesellschaften verwendet werden. Chancengleicher Wettbewerb sieht anders aus.

So kommen Sie mit uns Kontakt

E-Mail: info@fluglaermleipzig.de

Telefonnummer: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Den Termin für unser nächstes Treffen finden Sie auf unserer Homepage.

www.fluglaermleipzig.de

In der Regel treffen wir uns jeden letzten Mittwoch im Monat in den Räumen
Zur Gartenklause Stammerstr. 11, 04159 Leipzig-Wahren

Wir informieren, wenn andere schweigen.

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)